

der Zentralwerkstatt die Vorschläge der Arbeiter zu Weisungen des Leiters werden.

Meine Hand für mein Produkt

Das Symbol der Arbeit der Belegschaft der Zentralwerkstatt Regis ist eine von ihnen geschaffene eigene Qualitätsmarke.



Auf ihr ist verzeichnet, welche Brigade die Reparatur ausgeführt hat und wie lange die Brigade Garantie für ihre Arbeit übernimmt. Auf diese Bewegung um beste Qualitätsarbeit lenken wir jetzt alle Betriebe unseres Kreises. Verbesserung der Qualität heißt längere Haltbarkeit, heißt Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Genossen der Zentralwerkstatt sagen mit Recht, daß sie als Reparaturbetrieb mit der Erhöhung der Qualitätsarbeit gleichzeitig Voraussetzungen schaffen, damit auch die anderen Betriebe ihre Arbeitsproduktivität steigern können.

LPG-Bauern folgen den Arbeitern

Von großer Bedeutung für die Verbesserung der Arbeit der Grundorganisationen in der Landwirtschaft des Kreises ist die Übertragung der Regiser Initiative auf die LPG „Vereinte Kraft“ in Beucha. In dieser LPG stand die Initiative der Regiser Arbeiter bei der Auswertung des Produktionsaufgebotes zur Diskussion. Dabei kam es in der Parteiorganisation der LPG — sie wurde von einer Arbeitsgruppe der Kreisleitung und von Partei aktivisten der Landwirtschaft unterstützt — zu einer gründlichen Aussprache über die gute genossenschaftliche

Arbeit, die Verbesserung der politischen Massenarbeit und über die Höhe der ökonomischen Kennziffern. Grundlage für die Diskussion war ein Artikel in der Kreispresse zum Thema „Wie eine Grundorganisation auf dem Lande arbeiten muß“. Das Ergebnis war, daß die Grundorganisation der LPG die politische Arbeit verstärkte und die Genossenschaftsbauern überzeugte, daß die ökonomischen Kennziffern erhöht werden können.

Künstler gehen in Betriebe

Der Beschluß der Kreisleitung, den XXII. Parteitag und das 14. Plenum unter Berücksichtigung der Initiative der Zentralwerkstatt auszuwerten, wurde auch im Kreisblock und im Kreisausschuß der Nationalen Front erläutert. Die Übertragung der Initiative der Zentralwerkstatt auf die Wohnbezirksschüsse der Nationalen Front ist für die Mitarbeit der Bevölkerung in den Wohngebieten und im Nationalen Aufbauwerk von Bedeutung.

Es ist uns gelungen, breite Kreise der Bevölkerung über die Nationale Front für das Neue zu interessieren. Das zeigt sich unter anderem darin, daß das Ensemble des Kreistheaters Borna in der Zentralwerkstatt das Neue studiert, um es künstlerisch darzustellen. Künstler gingen in den Betrieb, um den neuen, sozialistischen Menschen zu zeichnen. So halfen wir durch die Einbeziehung bestimmter Bevölkerungsschichten, das Neue im Kreis Borna zu popularisieren.

Die nächste Tagung der Kreisleitung wird kontrollieren, wie sich die von uns eingeleiteten Maßnahmen zur Verallgemeinerung der Initiative der Zentralwerkstatt im Zusammenhang mit dem Plananlauf ausgewirkt haben. Fest steht heute schon, daß die Grundorganisationen ein gutes Stück vorangekommen sind. Viele Betriebe unseres Kreises erhöhten bereits die Planziffern für die Arbeitsproduktivität. Worauf wir jetzt besonders stark drängen ist, daß alle Grundorganisationen den Plan Neue Technik zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu ihrem Arbeitsprogramm machen.

Werner Hildebrandt
1. Sekretär der Kreisleitung Borna